

TESTATSEXEMPLAR

DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

zum

31. Dezember 2022

aboutfood GmbH
Handel von Lebensmitteln und Nonfood-Produkten
Pferdestraße 33
49084 Osnabrück

Rudolf Hellmold
Wirtschaftsprüfer

Böcklinplatz 3
30177 Hannover

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Anhang

Lagebericht

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

BILANZ

aboutfood GmbH Handel von Lebensmitteln und Nonfood-Produkten Osnabrück

zum

31. Dezember 2022

AKTIVA

PASSIVA

		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro			Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen	Euro			A. Eigenkapital	Euro		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		33.961,00	33.961,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.205.255,00	1.127.845,00	II. Kapitalrücklage		4.183.504,85	4.183.504,85
II. Sachanlagen				III. Verlustvortrag		5.659.852,58	3.426.953,27
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		84.567,00	78.166,00	IV. Jahresüberschuss		3.822.805,61	2.232.899,31-
Summe Anlagevermögen		<u>1.289.822,00</u>	<u>1.206.011,00</u>	nicht gedeckter Fehlbetrag		0,00	1.442.386,73
B. Umlaufvermögen				Summe Eigenkapital		<u>2.380.418,88</u>	0,00
I. Vorräte				B. Rückstellungen			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	111.851,39		146.853,99	1. Steuerrückstellungen	427.322,00		0,00
2. fertige Erzeugnisse und Waren	1.892.115,25		2.406.674,32	2. sonstige Rückstellungen	<u>674.426,67</u>	1.101.748,67	311.766,91
3. geleistete Anzahlungen	<u>734.506,61</u>	2.738.473,25	1.024.627,21	C. Verbindlichkeiten			
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditin- stituten	0,00		1.320.678,78
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	634.707,86		784.524,57	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 1.320.678,78)			
Übertrag	<u>634.707,86</u>	<u>4.028.295,25</u>	<u>4.784.166,52</u>	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestel- lungen	80.887,50		98.396,07
				Übertrag	<u>80.887,50</u>	<u>3.482.167,55</u>	<u>1.419.074,85</u> <u>311.766,91</u>

BILANZ

aboutfood GmbH
Handel von Lebensmitteln und Nonfood-Produkten
Osnabrück

zum

31. Dezember 2022

AKTIVA				PASSIVA			
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	634.707,86	4.028.295,25	4.784.166,52 784.524,57	Übertrag	80.887,50	3.482.167,55	311.766,91 1.419.074,85
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	893.259,34		85.538,33	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 80.887,50 (Euro 98.396,07)			
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.604.618,18		361.256,78	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.762.769,14		2.616.807,98
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 1.515.308,22 (Euro 334.423,64)		3.132.585,38		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 1.762.769,14 (Euro 2.616.807,98)			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		4.671.540,38	3.068,21	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.877.994,30		3.102.085,44
Summe Umlaufvermögen		10.542.599,01	4.812.543,41	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.877.994,30 (Euro 3.102.085,44)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		21.732,52	53.824,12	5. sonstige Verbindlichkeiten	3.650.335,04		65.030,08
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	1.442.386,73	- davon aus Steuern Euro 632.135,31 (Euro 51.852,64)			
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 4.722,86 (Euro 168,71)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 650.335,04 (Euro 65.030,08)			
				- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 3.000.000,00 (Euro 0,00)		8.371.985,98	
		<u>11.854.153,53</u>	<u>7.514.765,26</u>			<u>11.854.153,53</u>	<u>7.514.765,26</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

aboutfood GmbH
Handel von Lebensmitteln und Nonfood-Produkten
Osnabrück

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	21.449.098,78	26.201.420,59
2. Gesamtleistung	21.449.098,78	26.201.420,59
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	62.564,00-	0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	42.007,64	29.608,89
c) übrige sonstige betriebliche Erträge - davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro 4.187,01 (Euro 814,10)	15.699.649,45	110.030,45
	<u>15.679.093,09</u>	<u>139.639,34</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	14.785.783,59	17.844.362,02
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.481.238,98	3.785.099,57
	<u>18.267.022,57</u>	<u>21.629.461,59</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.299.864,14	1.754.053,94
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung Euro 996,24 (Euro 44,20)	452.497,84	382.690,24
	<u>2.752.361,98</u>	<u>2.136.744,18</u>
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	673.770,98	292.861,30
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	3.500,00
	<u>673.770,98</u>	<u>296.361,30</u>
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	392.986,68	239.166,40
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	37.713,53	19.987,19
c) Reparaturen und Instandhaltungen	437,99	0,00
d) Werbe- und Reisekosten	94.198,90	65.808,08
e) Kosten der Warenabgabe	1.936.091,19	1.632.213,92
f) verschiedene betriebliche Kosten	7.986.554,58	2.375.044,77
	<u>10.447.982,87-</u>	<u>4.332.220,36-</u>
Übertrag	15.435.036,34	2.278.492,86

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

aboutfood GmbH
Handel von Lebensmitteln und Nonfood-Produkten
Osnabrück

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	15.435.036,34 10.447.982,87-	2.278.492,86 4.332.220,36-
g) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	35.692,68	6.099,25
h) übrige sonstige betriebliche Aufwendun- gen - davon Aufwendungen aus der Wäh- rungsumrechnung Euro 10.441,26 (Euro 19.009,46)	32.218,27	23.986,55
	<hr/> 10.515.893,82	<hr/> 4.362.306,16
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen Euro 15.308,22 (Euro 12.087,60)	15.308,22	12.087,60
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	684.323,13	161.173,61
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	427.322,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	<hr/> 3.822.805,61	<hr/> 2.232.899,31-
12. Jahresüberschuss	<hr/> 3.822.805,61 <hr/>	<hr/> 2.232.899,31- <hr/>

Anhang zum 31.12.2022

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	aboutfood GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Hamburg
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Hamburg
Register-Nr.:	124189

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden aus Vereinfachungsgründen im Zugangsjahr voll abgeschrieben soweit sie nicht wegen Unwesentlichkeit in den Aufwendungen ausgewiesen werden.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. Das Vorratsvermögen ist insgesamt verlustfrei bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Zur Berücksichtigung des allgemeinen Kreditrisikos werden Pauschalwertberichtigungen gebildet. Bei zweifelhaft einbringlichen Forderungen werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Die liquiden Mittel werden zum Nominalwert angesetzt.

aboutfood GmbH / 2022

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennbetrag ausgewiesen.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2022

aboutfood GmbH Handel von Lebensmitteln und Nonfood-Produkten, 49084 Osnabrück

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2022 EUR	kumulierte Abschreibung 01.01.2022 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2022 EUR	Zuschreibung Geschäftsjahr EUR	Buchwert 31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.522.226,84	784.071,37	114.419,98		2.191.878,23	394.381,84	644.097,37	51.855,98		986.623,23		1.205.255,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	1.522.226,84	784.071,37	114.419,98		2.191.878,23	394.381,84	644.097,37	51.855,98		986.623,23		1.205.255,00
II. Sachanlagen												
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	168.250,90	36.074,61			204.325,51	90.084,90	29.673,61			119.758,51		84.567,00
Summe Sachanlagen	168.250,90	36.074,61			204.325,51	90.084,90	29.673,61			119.758,51		84.567,00
Summe Anlagevermögen	1.690.477,74	820.145,98	114.419,98		2.396.203,74	484.466,74	673.770,98	51.855,98		1.106.381,74		1.289.822,00

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

- Rückstellungen für Bonuszahlungen: 35.000,00 EUR
- Rückstellungen für BG-Beiträge: 15.000,00 EUR
- Rückstellungen für ausstehende Rechnungen: 581.810,00 EUR
- Rückstellungen für Gewährleistungen: 5.250,00 EUR
- Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten: 29.400,00 EUR

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Bei den Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich im Wesentlichen um den in der Position "Übrige sonstige Erträge" enthaltenen Erlös aus dem Verkauf des Geschäftszweiges "Eigenproduktegeschäft Foodist (insbesondere Marken und Domains)" zu einem Kaufpreis von 15.000 TEUR sowie des dem Geschäftsbereich zuzuordnenden Warenbestandes von 655 TEUR. Dem gegenüber stehen in den "verschiedenen betrieblichen Kosten" Aufwendungen im Zusammenhang mit dieser Transaktion in Höhe von rund 6.600 TEUR.

Sonstige Angaben

Zukünftiger Ertragswert der Abonnement-Bestände zum Bilanzstichtag: ca. 4,1 Mio. € als stille Reserve

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft einen aktiven Bestand an Abonnenten für die einzelnen Abo-Geschäftsmodelle in Höhe von 31.254 Abonnements aus (Vorjahr: 45.031). Die durchschnittliche Haltbarkeit dieser Abonnements beträgt zum Stichtag rechnerisch im Durchschnitt 1,53 Jahre. Im Saldo ergibt sich hierdurch ein erwarteter Customer-Lifetime-Value (CLV; zukünftiger Ertragswert) der zum Bilanzstichtag ermittelten Abo-Bestände von ca. 4,06 Mio. €. Dieser Ertragswert stellt ein immaterielles Wirtschaftsgut der Gesellschaft dar, welches nach HGB nicht bilanziell zu erfassen ist („stille Reserve“). Die Ermittlung der Haltbarkeiten erfolgte je Abo-Geschäftsmodell (z.B. „Lindt Chocoladen Club“) und unterstellt – konservativ berechnend – keine „Unendlichkeit“ von verbleibenden Abonnement-Beständen. Dies bedeutet, dass die zu Grunde liegende Haltbarkeitsbetrachtung davon ausgeht, dass der zum Bilanzstichtag bestehende Abonnement-Bestand eines Geschäftsmodells nach z.B. 2,0 Jahren zu 100% aufgezehrt ist (konservativer Wertansatz). Diese Vorgehensweise ist an einem marktbedeutenden deutschen, nach den

Grundsätzen HGB bilanzierenden Verlagskonzern und deren Umgang mit verlagseigenen Zeitschriften-Abonnements angelehnt. Diese Produktgattung ist in der Vorgehensweise der Neukundengewinnung und in der Beschaffenheit des Dauerschuldverhältnisses mit den Abo-Geschäftsmodellen der Gesellschaft vergleichbar.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

<u>Arbeitnehmergruppen</u>	<u>Zahl</u>
Gewerbliche Arbeitnehmer	0,00
Angestellte	43,00

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit 43,00

Namen der Geschäftsführer

Geschäftsführer:	Tobias Eismann	ausgeübter Beruf:	Kaufmann
Geschäftsführer bis 08.12.2022	Alexander Djordjevic	ausgeübter Beruf:	Kaufmann
Geschäftsführer seit 07.03.2023	Stefan Sautmann	ausgeübter Beruf:	Kaufmann

Gesamtbezüge der Organmitglieder

Auf Erläuterungen zur Höhe der Geschäftsführerbezüge wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Die Angabe des Abschlussprüferhonorars unterbleibt gem. § 288 Abs. 2 Satz 2 HGB und wird auf Anfrage der Wirtschaftsprüferkammer mitgeteilt.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

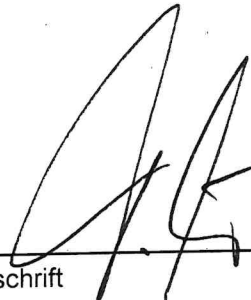
Die Geschäftsführung beschließt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern folgende Ergebnisverwendung: Der Jahresüberschuss beträgt 3.822.805,61 EUR und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Unterschrift der Geschäftsführung

Osmanbrich, 27.05.2023

Ort, Datum

Unterschrift



Lagebericht 2022

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

aboutfood GmbH (vormals: Foodist GmbH)

22089 Hamburg

Gliederung

I.	Geschäftsmodell des Unternehmens	3
II.	Wirtschaftsbericht	3
1.	Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen	3
2.	Geschäftsverlauf.....	5
3.	Lage des Unternehmens.....	6
4.	Finanzielle Leistungsindikatoren.....	7
III.	Prognosebericht	9
1.	Künftige Ausrichtung des Unternehmens	9
2.	Gesamtwirtschaft	9
3.	Branchen- und Marktumfeld.....	10
4.	Geschäftsprognose	10
IV.	Chancen- und Risikobericht	11
1.	Risikobericht	11
2.	Chancenbericht	13
3.	Gesamtaussage	13
V.	Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten.....	14

I. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die aboutfood GmbH (vormals: Foodist GmbH, nachfolgend auch aboutfood) ist als 100%ige Tochtergesellschaft der MCG Beteiligungs GmbH (Osnabrück), die wiederum eine 100%ige Tochtergesellschaft der metacrew group GmbH (Osnabrück) ist, Teil des Konzernverbundes „metacrew group“. Zwischen den genannten Einzelgesellschaften besteht kein Ergebnisabführungsvertrag (EAV).

aboutfood repräsentiert als Deutschlands führende Plattform für Food-Innovationen das Food-Segment der metacrew group. Das Unternehmen produziert Endkunden-Touchpoints für die Food-Industrie, in Form von Einzel- und Abo-Boxen, Adventskalendern und sonstigen Produktabsätzen über Webshops in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Darüber hinaus betreibt aboutfood in einer eigenen digitalen Community den „Lindt Chocoladen Club“ in Kooperation mit der Lindt & Sprüngli GmbH. Die Positionierung des Unternehmens besteht insbesondere darin, der Food-Industrie in DACH Zugänge zu Endkunden und damit Customer Insights bereitzustellen. Diese Zugänge und Informationen wiederum werden von der Industrie zur Optimierung eigener Produktentwicklungen und eigener Marketing-Konzepte eingesetzt. Neben der Industrievermarktung dieser Endkunden-Touchpoints erzielt das Unternehmen Vertriebsumsätze bei Endkunden. In Summe wird hierdurch eine innovative B2B2C-Plattform für Marktinnovationen im Food-Segment angeboten, die die Industrie und probierfreudige Endkunden zusammenbringt.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

aboutfood ist Teil des FMCG-Segments „Lebensmittelhandel“ und damit entsprechenden Marktschwankungen ausgesetzt, die zum einen die Kaufbereitschaft der Endkunden sowie die Investitionsbereitschaft der Industrie (neue Produktinnovationen, Marketing-Spendings) betreffen. Weiterhin bewegt

sich das Unternehmen in Bezug zu den umsatzdominierenden Endkundenum-
sätzen im Segment „Internet Einzelhandel“, bedingt auch im Segment „Wer-
beausgaben“. Die nachfolgende Einsortierung reduzieren wir aus Vereinfachungsgründen auf Deutschland.

Der Lebensmittelhandel verzeichnete im Berichtszeitraum preisbereinigt einen realen Rückgang um -5,6%.¹

Der Versand- und Internet Einzelhandel war im Jahr 2022 mit einem Umsatzminus von real -8,1 % sowie nominal von -3,2 % deutlich rückläufig. Allerdings hatte diese Branche während der Corona-Krise enorme Umsatzzuwächse (2021: real +12,3 % gegenüber 2020) erzielt.²

Der deutsche Werbemarkt (Werbeausgaben) hat brutto 2022 -3,4% Umsatzvolumen verloren.³

Im Kontext der Positionierung der Gesellschaft als Innovationsplattform, die insbesondere von Lebensmittelprodukten im hochpreisigen Segment geprägt ist, subsummiert unter „Bio-Produkten“ (Bio, vegan, hochwertige Inhaltsstoffe statt z.B. raffinierten Zucker), wurde in 2022 erstmals eine rückläufige Marktentwicklung gemessen.⁴

Makroökonomisch war das prägende Ereignis im Berichtszeitraum die sich zuspitzende Ukraine-Krise ab Januar 2022 und der Beginn der Invasion Russlands in die Ukraine Ende Februar 2022. Die hieraus resultierenden Krisen („Polykrise“⁵) führten zu einem spürbaren Einbruch des Konsumentenverhaltens

¹ Siehe: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_006_45212.html#:~:text=Der%20Einzelhandel%20mit%20Lebensmitteln%20verzeichnete,2019%20um%205%2C2%20%25.

² Siehe Fußnote 1

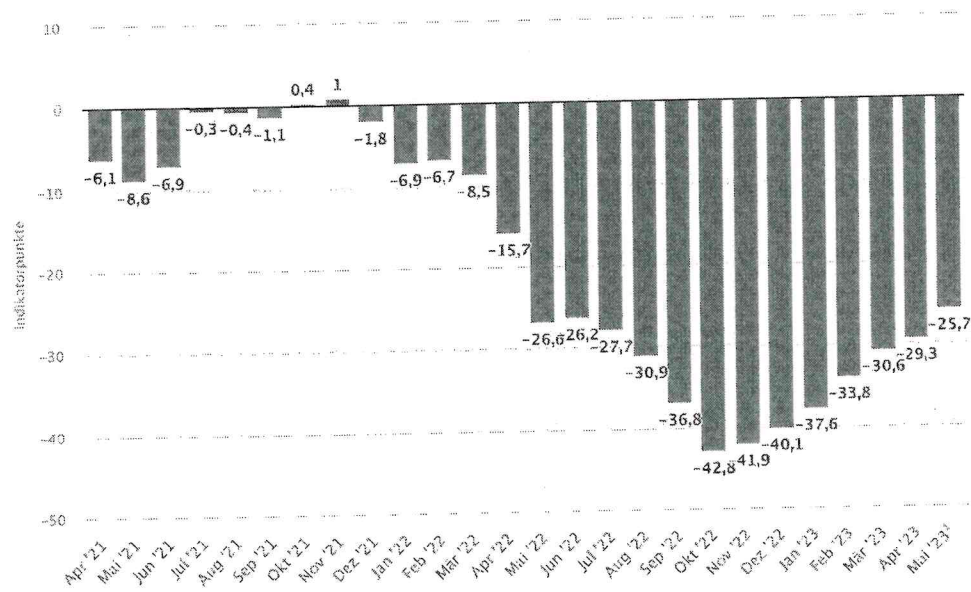
³ Siehe <https://www.horizont.net/marketing/nachrichten/werbekonjunktur-deutscher-werbemarkt-hat-2022-brutto-34-prozent-verloren-205494#:~:text=Im%20Werbjahr%202022%20haben%20sich,den%20umsatzstarken%20Werbemonat%20Dezember%20erfasst.>

⁴ Siehe <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/bio-lebensmittel-verbraucher-teuerung-101.html>

⁵ Siehe <https://www.manager-magazin.de/politik/inflation-energiekrise-klimakrise-und-co-uebersicht-ueber-alle-krisen-die-die-welt-derzeit-plagen-a-9c436a59-b3c9-45ba-ac4e-8110a729d4b4>

bei Endkunden, zur verringerten Investitionsbereitschaft der Industrie in Innovation, Marketing und Vertrieb und schlussendlich zu dem für das Unternehmen – vor dem Hintergrund des umsatz- wie ertragsentscheidenden „Adventskalendergeschäftes“ – Tiefpunkts der Konsumlaune bei Endverbrauchern im 4. Quartal 2022.⁶

GfK-Konsumklima-Index von April 2021 bis April 2023



Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/2425/umfrage/gfk-konsumklima-index/>

2. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2022 war für die Gesellschaft von massiven Veränderungen und Umbrüchen geprägt. Nach Jahren starken Umsatzwachstums ist die Gesellschaft mit hohen Umsatzambitionen in das Geschäftsjahr 2022 gestartet und hatte sich 2020 und 2021 zu einem stark E-Commerce-getriebenen Unternehmen entwickelt, i.V.m. mit entsprechenden Anforderungen, insbesondere im Bereich Working-Capital. Zudem wurde seit Ende 2020 ein Eigenmarkenportfolio unter der Absendermarke „Foodist“ Schritt für Schritt erfolgreich aufgebaut.

⁶ Siehe: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/2425/umfrage/gfk-konsumklima-index/>

Mit Blick auf die Gesamtstrategie der metacrew-Unternehmensgruppe und mit dem Fortschreiten der Ukraine-Eskalation und dem damit verbundenen Konsumentenverhalten haben die Gesellschafter Mitte 2022 entschieden, das Eigenmarkenportfolio mitsamt der Foodist-Absendermarke zu veräußern, um das Unternehmen fortan wieder als B2B2C-Plattform für Food-Innovationen zu platzieren. Entsprechende Verhandlungen führten sodann Anfang August 2022 zu einem sog. „Asset-Deal“, der den Verkauf der Eigenmarkengeschäfte und der Marke „Foodist“ realisierte. Im Zuge einer bis Jahresende mit der Käuferpartei vereinbarten Übergangszeit erfolgte sodann – zusätzlich belastend zum Carve Out und schwierigen Gesamtmarktumfeld – die Umbenennung der Gesellschaft in aboutfood GmbH und der Launch neuer, auf aboutfood gebrandeter digitaler Endkundenplattformen.

Die Umsetzung der Transaktion („Closing“) erfolgte sodann erfolgreich zum Jahresende 2022. Weiterhin hat die Gesellschaft rund ein Drittel der Belegschaft an die Käuferpartei in Form eines Betriebsübergangs übertragen.

3. Lage des Unternehmens

a) Ertragslage

Die Umsatzerlöse betragen für das Geschäftsjahr 2022 insgesamt 21,5 Mio. € nach 26,2 Mio. € im Vorjahr. Der Rückgang resultiert insbesondere aus der veränderten Unternehmensstruktur und des Gesamtmarktumfeldes.

Die Personalaufwendungen lagen in 2022 bei 2,75 Mio. € (Vorjahr: 2,14 Mio. €).

Das Jahresergebnis 2022 schloss mit einem Überschuss vor Steuern von +4,26 Mio. €.

b) Finanzlage

Die Finanzlage ist nach einem investitionsgetriebenen Vorjahr als stabil zu bezeichnen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die Gesellschaft benötigt grundsätzlich keine Kreditlinie bei Kreditinstituten, da ausreichend Eigenkapital vorhanden ist. Bei Bedarf wird dem Unternehmen aus dem Konzernverbund der metacrew group eine Finanzierungslinie (z.B. in der Vorfinanzierung des Adventskalendergeschäfts) zugewiesen.

Weiterhin verfügt das Unternehmen über ein eigenkapitalähnliches Wandeldarlehen mit einem fremden Dritten über 3,0 Mio. €.

c) Vermögenslage

Die Vermögenslage unserer Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Asset-Verkaufes in 2022 erheblich verbessert. Die Kapitalstruktur ist ausgewogen.

Die wirtschaftliche Lage kann insgesamt – trotz eines weiterhin volatilen Gesamtmarktumfeldes – als gut bezeichnet werden. Unter Optimierung des Geschäftskonzeptes – hin zu mehr B2B-Services und Steuerung des Endkundengeschäftes auf Profitabilität – ist das Unternehmen langfristig finanziert aufgestellt.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die für die Gesellschaft relevanten finanziellen Leistungsindikatoren stellen sich zum Stichtag im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

<u>Indikator</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>	<u>Veränd.%</u>
Eigenkapitalquote ⁷	49,0%	N/A	N/A
Kapitalbindung Warenbestand	2,0 Mio. €	2,6 Mio. €	-21,5%
Abo-Bestand/ Dauerschuldverh.	31.254	45.031	-30,6%
Umsatz Endkunden	17,2 Mio. €	22,4 Mio. €	-23,2%
Umsatz B2B-Services	3,75 Mio. €	3,67 Mio. €	+2,2%

Im Bereich der Eigenkapitalquote konnte eine erhebliche Steigerung realisiert werden. Maßgeblicher Grund ist das außerordentliche Jahresergebnis aufgrund des Asset-Verkaufes. Hervorzuheben ist, dass durch die Umsetzung des Asset-Verkaufes der durch das negative Gesamtmarktumfeld realisierte operative Verlust erheblich überkompensiert werden konnte.

Weiterhin hervorzuheben in der Entwicklung des Unternehmens im Vergleich zum Vorjahr ist zum einen die erhebliche Reduktion des Warenbestandes per Bilanzstichtag. Hintergrund dessen ist eine Anpassung des Warenbestandes an der Gesamtmarktentwicklung.

Weiterhin ist die Reduktion des Abonnenten-Bestandes auffällig. Hintergrund ist hier in der Analysebetrachtung der Rückgang im Bestand eines vorhandenen Abo-Geschäftsmodells, welches in der Corona-Pandemie sprunghaft um mehr als 200% im Bestand angestiegen ist, da in dieser Zeit eine erhebliche Konsumentenaufmerksamkeit im eigenen Haushalt gerichtet war. Der Abo-Bestand dieses in sich gut isoliert zu betrachtenden Geschäftsmodells verhält sich andererseits zum Bilanzstichtag um mehr als 300% höher als in 2019 (Vor-Pandemie-Zeitraum). In Summe ist das Unternehmen in der Zeit vor der Pandemie (2019) bis Post-Pandemie (2022) um mehr als 128% im Umsatz gewachsen (2019: 9,4 Mio. €, 2022: 21,5 Mio. €).

⁷ Inkl. Wandeldarlehen über 3,0 Mio. € (Eigenkapital-Charakter durch qualifizierten, Rangrücktritt)

III. Prognosebericht

1. Künftige Ausrichtung des Unternehmens

Die zukünftige Ausrichtung unseres Unternehmens wird mit Blick auf eine konsequente Ertragsoptimierung gefestigt sein. Auf Basis unserer KPI-gestützten Planung kann eine sichere Umsatz- und Ertragsprognose durchgeführt werden. Eingebettet in die Gesamtstrategie der metacrew-Unternehmensgruppe soll aboutfood als Endkundenmarke Schritt für Schritt weiter ausgebaut werden. Das langfristige Ziel des Unternehmens ist es, die heute noch vorhandene Umsatz- und Ergebnisabhängigkeit vom saisonalen Adventskalendergeschäft weiter zu reduzieren.

Nach Jahren der Umsatzmaximierung im Rahmen der Gesamtstrategie wird sich die aboutfood GmbH an die Unternehmensstrategie der metacrew group angleichen und integrativer aufstellen. Statt eines fokussierten Verfolgens von Umsatzwachstum durch Endkundengeschäfte werden die B2B-Services weiter ausgebaut, vorhandene Datenpotentiale gehoben und Prozesse durch IT-Einsatz optimiert. Ziel ist es, dass die aboutfood als Food-Säule der metacrew-Unternehmensgruppe einen wertstabilen Ertragsbaustein darstellt.

2. Gesamtwirtschaft

Den Trend aus Konsumentensicht und damit auch der Industrie zu „New Food Innovationen“ erwarten wir in den Folgejahren als sehr prägend für das Gesamtmarktsegment.⁸ Das Bewusstsein für gesunde Ernährung, weniger Tierfleischkonsum (vegane Ernährung) und weg von industrieller Produktion wird durch die Positionierung von aboutfood – seit der Gründung des Unternehmens – verfolgt. Auf Basis von ca. 250.000 Bestandskunden, die Food-Innova-

⁸ Siehe: <https://www.zukunftsinstitut.de/artikel/food/food-trends-hanni-ruetzler/>

tionen lieben, wird das Unternehmen ein wesentlicher Partner für die Industrie sein, um Food-Innovationen zu denken und erfolgreich in den Markt einzuführen.

3. Branchen- und Marktumfeld

Nach einem stark verunsicherten Endverbrauchermarkt in 2022 und damit einhergehender Industrieanpassung, der das Drosseln von Konsum zum Jahresende auf seinem Höhepunkt sah, erwarten wir eine dynamische Fortsetzung des seit Jahren prägenden Trends der Food-Industrie hin zu natürlichen und weg von tierwohlgefährdenden Inhaltsstoffen.⁹ Hierbei gehen wir davon aus, dass mit dem zweiten Halbjahr 2023 das Konsumentenverhalten und die Investitionsbereitschaft der Food-Industrie sich wieder positiv ansteigend verhalten.

4. Geschäftsprognose

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet die Gesellschaft Umsatzerlöse von ca. 20 Mio. € bei einem operativ positiven Ergebnis (EBITDA).

Eine wesentliche „Stille Reserve“ des Unternehmens stellt die Abonnenten-Basis aus den Endkunden-Abo-Modellen dar. Dieses nach HGB nicht bilanzierungsfähige Vermögen soll im Jahresverlauf 2023 durch Neugewinnung von Abonnements ausgebaut werden.

⁹ Siehe: <https://veggieworld.eco/zahlen-fakten-vegan-trend-deutschland/>

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

a) Branchenspezifische Risiken:

Grundsätzlich hat sich die Risikosituation gegenüber den Risiken des Vorjahres nicht signifikant verändert. Die Abhängigkeit vom Konsumentenverhalten, geprägt durch die gesamtwirtschaftliche Stimmungslage, bleibt vorhanden, gleichsam auch damit verbunden die Investitionsbereitschaft der Industrie in Produktinnovationen und Marketing-Spendings.

Die Ausprägung am Gesamtmarkt, mitunter auch die damit verbundenen Schwankungen und Einschätzungen, bleiben der größte Risikotreiber des Unternehmens.

Neben marktspezifischen Gesichtspunkten liegen weitere Risiken in der Entwicklung der Rohstoff- und Grundnahrungspreise, der Verpackungspreise und auch Transportkonditionen, insbesondere zum Endverbraucher.

b) Ertragsorientierte Risiken

Die ertragsorientierte Steuerung der Plattformgeschäfte, verbunden mit eigenem Investitionsverhalten, ist unsere wesentliche Handlungsmaxime. Mit Beurteilung der Geschäftsmonate des laufenden Geschäftsjahres ist die Steuerung des Jahresendgeschäftes wesentlicher Handlungsfokus der Geschäftsleitung, hier insbesondere das saisonale Adventskalendergeschäft.

c) Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation unseres Unternehmens sind Liquiditätsrisiken derzeit nicht erkennbar.

Die Liquiditätslage ist zufriedenstellend; es sind keine Engpässe zu erwarten.

d) IT-Risiken

Die ständig wachsende Bedeutung der Informationstechnologie und die damit einhergehende Abhängigkeit von der Verfügbarkeit und der Verlässlichkeit der EDV-Systeme stellen ein Risikopotenzial dar.

Es werden deshalb in Zukunft weiterhin verstärkt Maßnahmen ergriffen, um die Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit, Effizienz der Programme und Infrastruktur und vor allem die Sicherheit der Systeme sicher zu stellen und weiterhin an den aktuellen technischen Standard anzupassen. Hierbei greift das Unternehmen auf Leistungen aus dem Konzernverbund zu (metacrew technology GmbH) und setzt auf Industriestandards mit hohen Sicherheitsanforderungen (u.a. BSI-Grundschutz).

e) Rechtliche Risiken

Produkt-, Haftungs- und Umweltrisiken werden durch das bestehende Qualitätsmanagement begrenzt. Hierzu verfolgen wir auch weiterhin bestehende Zertifizierungen bis hin zur Endkundenlogistik unseres konzernverbundenen Dienstleisters metalogistik GmbH (u.a. BIO-Zertifizierungen).

Zusätzlich sind durch den Abschluss von Versicherungen auf Konzernverbundebene operative Risiken in allen wesentlichen Deckungsbereichen auskömmlich abgesichert. Der Versicherungsumfang wird durch

Nutzung eines externen Beraters regelmäßig überprüft und im Bedarfsfall an veränderte Rahmenbedingungen angepasst.

f) Beteiligungsrisiken

Die Gesellschaft führt keine Beteiligung an dritten Unternehmen. Dies ist auch für die Zukunft nicht geplant.

g) Forderungsausfallrisiko

Das Forderungsausfallrisiko ist für unser Unternehmen nicht von großer Bedeutung und bewegt sich in den Vorjahren auf deutlich unter 0,5% aller Forderungen.

2. Chancenbericht

Mit zunehmender Bekanntheit von aboutfood, welche durch digitales Marketing, TV-Werbung und B2B-Marketing forciert werden soll, wird sich das Unternehmen als führende Food-Innovationsplattform in Deutschland, Österreich und der Schweiz weiterhin etablieren. Sollte sich die gesamtwirtschaftliche Lage erhellender darstellen, ggf. durch Lösung des Ukraine-Konfliktes, erwarten wir ein schnelles Aufholen des „Innovationsstaus“ in der Food-Industrie in den kommenden Jahren, um dem Verbraucherverlangen nach gesunder Ernährung nachzukommen. Dieser Gesamttrend stellt eine außerordentliche Chance für die Gesellschaft dar.

3. Gesamtaussage

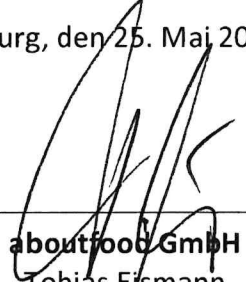
Wir sehen uns aufgrund unserer Kundenbasis, Marktpositionierung und finanziellen Stabilität für die Realisierung zukünftiger Chancen und für die Bewältigung künftiger Risiken gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Neben den im Risikobericht genannten Gefahren sind aus unserer Sicht die aufgezeigten Chancen, gerade im Hinblick auf die Veränderungen des Food-Marktes an sich, eine außerordentliche Umsatz- und Ertragschance für das Unternehmen.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Finanzinstrumente werden im Unternehmen nicht genutzt.

Hamburg, den 25. Mai 2023



aboutfood GmbH
Tobias Eismann
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die aboutfood GmbH

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der aboutfood GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der aboutfood GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich

bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Ent-

wicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereign-

nisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Hannover, 25.05.2023


Rudolf Hellmold
Wirtschaftsprüfer

